



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Juni – September 2021



Sehnsucht - Erinnerungen – Spuren

Die Kita hat coronafrei – Eine aktuelle Geschichte aus Kindersicht erzählt



traurig, dass wir kein Spielzeug von zuhause mehr mitbringen dürfen.

Wir haben Angst davor, dass ein Kind aus unserem Kindergarten Corona bekommen könnte, denn es sind schon zwei Opas unserer Freunde gestorben. Wir finden es schade, dass man sich nicht mehr umarmen und küssen darf und möchten endlich wieder in der

Bei uns in der Kita ist immer etwas los. Seit es Corona gibt, dürfen wir aber immer mal wieder nicht in die Kita kommen. Das fanden wir am Anfang noch ganz spannend. Endlich mal nicht so früh aufstehen und mehr Zeit mit Mama und Papa verbringen. Inzwischen finden wir Corona aber richtig doof und möchten dieses dumme Virus am liebsten zum Fenster rauswerfen.

Wir möchten endlich wieder auf dem ganzen Kindergartengelände mit unseren Freunden spielen können und nicht in Gruppen aufgeteilt sein. Wir vermissen die Gemeinschaft von Hasen- und Fuchsgruppe und sind

Ruhezeit alle eng zusammen kuscheln und nicht immer Abstand halten.

Und natürlich würden wir uns auch gerne wieder verabreden können und Oma und Opa besuchen, wann immer wir es möchten. Oft haben wir unsere Eltern schon gefragt, wann Corona wieder weg ist, aber sie wissen es nicht. Es stört uns, dass wir nicht mehr richtig Geburtstag feiern können, weil wir uns nur mit einer Person aus einem anderen Haushalt treffen dürfen.

Den Popeltest finden wir blöd, wir möchten lieber so einen Lolli haben, den man einfach unter die Zunge steckt und wo der Speichel dann draufkommt und fertig. Unsere Eltern haben



uns ein Video vom Kasper gezeigt, der erklärt, wie der Test funktioniert.

Trotzdem ist in der Kita inzwischen auch viel Schönes passiert. Wir haben eine neue Betreuerin, die Erwachsenen nennen sie Alltagshelferin. Wir nennen sie Diana und sie hat viel Zeit für uns. Sie hat uns mit dem Feuerdrachen erklärt, wie wir unsere Hände waschen sollen und warum das so wichtig ist. Durch ein Experiment konnten wir das richtig gut verstehen.

Wir haben viele lustige Bücher gelesen, wie z. B. „Die Geschichte von Alma und dem Drin-Bleibmonster“. Wir haben Fledermäuse gebastelt und erfahren, dass man vermutet, dass das Virus vielleicht durch eine Fledermaus aus China übertragen wurde. Wir haben uns auf der Weltkugel angesehen, wo China liegt und haben mit

dem Bilderbuch: „Warum Covid die Welt erschreckt“ gelernt, wie unsere Lunge arbeitet und was das Virus in unserem Körper bewirkt.

Trotzdem möchten wir sehr gerne, dass bald alles wieder wie früher ist. Die Erwachsenen sagen, wir müssen noch etwas Geduld haben und wenn wir das allein nicht schaffen, sind sie und Gott immer für uns da. Das macht uns Mut und wir fühlen uns nicht mehr so klein und allein. Gemeinsam mit unserer Erzieherin haben wir diese Geschichte für euch aufgeschrieben, damit viele Menschen einmal erfahren, wie es uns im Moment so geht. Das hat Spaß gemacht.

Gemeinsam mit den Kindern vertrauen wir darauf, dass Gott uns jederzeit behütet und beschützt und blicken zuversichtlich in die Zukunft. In diesem Sinne und mit dem folgenden Zitat, das in dieser schwierigen Zeit Mut macht, grüßt sie herzlich

das Team des Kindergartens Nazareth

Kleines Glück

Jeder Tag trägt tausend Möglichkeiten der Freude, der Hoffnung und eines kleinen Glücks in sich:

Es sind die kleinen Ereignisse, die das Leben hell und schön machen, jene kostbaren Augenblicke, von denen nur das Herz weiß.

I. Erath